**Satzung
zur Änderung der Satzung über die Erhebung der Hundesteuer
(Hundesteuersatzung)**

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und der §§ 2 , 8 Abs. 2 und 9 Abs. 3 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) hat der Gemeinderat der Stadt Schwetzingen am 18. November 2010 folgende Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer (Hundesteuersatzung) in der Fassung vom 17. Mai 2001 beschlossen:

§ 1

1. § 5 Abs. 1 erhält folgende neue Fassung:

„(1) Die Steuer beträgt im Kalenderjahr für jeden Hund 84 EUR. Beginnt oder endet die Steuerpflicht im Laufe des Kalenderjahres, beträgt die Steuer den entsprechenden Bruchteil der Jahressteuer.“

2. § 5 Abs. 2 erhält folgende neue Fassung:

„(2) Hält ein Hundehalter im Stadtgebiet mehrere Hunde, so erhöht sich der nach Absatz 1 geltende Steuersatz für den zweiten und jeden weiteren Hund auf 168 EUR. Hierbei bleiben nach § 6 steuerfreie Hunde außer Betracht.“

3. § 5 Abs. 4 erhält folgende neue Fassung:

„(4) Für Kampfhunde wird ein erhöhter Steuersatz erhoben. Dieser beträgt für den ersten Kampfhund 420 EUR und für jeden weiteren Kampfhund 840 EUR.“

**§ 2
Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2011 in Kraft. Gleichzeitig tritt § 5 Abs. 1, 2 und 4 in der bisherigen Form außer Kraft.

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Schwetzingen, den 19. November 2010

Dr. René Pörtl
Oberbürgermeister